

29.9. - 8.10.2022
Frankfurt am Main
Macht.

11. Festival

POLITIK
IM
Freien
THEATER

Macht.

Junges Festival: Angebote für Schulen und Lehrkräfte

Herzlich willkommen beim Festival Politik im Freien Theater!

Das Junge Festival lädt Kinder, Jugendliche, Schulklassen und Lehrkräfte zum Festival ein – als Publikum im Theatersaal und als aktiv Mitmachende in zahlreichen Projekten. Bei Workshops, Projekttagen, Stadtspaziergängen und Fortbildungen gibt es vielfältige Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit dem Festivalmotto „Macht“. Das Junge Festival kooperiert dabei mit zahlreichen Partnern in Frankfurt, Hessen und bundesweit.

Programmgruppe Junges Festival:

Anne Paffenholz (Bundeszentrale für politische Bildung), Martina Droste (Schauspiel Frankfurt), Leander Ripchinsky (Künstler*innenhaus Mousonturm), Mareike Uhl (ID_Frankfurt)

THEATERBESUCHE UND VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR SCHULKLASSEN

Wir empfehlen sechs der eingeladenen Inszenierungen für den Besuch mit Schulklassen, zu denen wir begleitende Workshops und Projekte anbieten. Der Besuch der jeweiligen Theatervorstellung ist Voraussetzung zur Teilnahme an den Begleitworkshops.

4.-7. Klasse



Themenfelder: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus, # Diskriminierung & Machtkritik, # Ökonomie & Finanzmacht

Di, 4.10., 11 Uhr; Di, 4.10., 15 Uhr (anschließend Publikumsgespräch); Mi, 5.10., 11 Uhr // Zoogesellschaftshaus (Alfred-Brehm-Platz 16, 60316 Frankfurt)

„Unterscheidet euch!“ ist eine interaktive Versuchsanordnung für Schulklassen, ein selbstreflexives und humorvolles Lehrstück über Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Privilegien, Teilhabe und Klassismus. In einem abwechslungsreichen Gedanken- und Rollenspiel wird gemeinsam über (sichtbare und unsichtbare) Unterschiede nachgedacht.

Dauer: 75 Minuten
Zu dieser Inszenierung findet ein begleitendes Vermittlungsprojekt mit der IGS Herder, der Bettinaschule und dem LUCAS-Filmfestival statt.

Ab 7. Klasse



Themenfeld: # Digitalisierung & Medien

Vorbereitungsworkshop:
Digitale Ureinwohner:innen Stand up! Mach(t) mit!

Di, 4.10. (4 Schulstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

Was müsst ihr digitalen Ureinwohner:innen über die Digitalisierung wissen, um eigenverantwortlich zu handeln und eure digitale Kompetenz zu steigern: wie man eine App nutzt oder wie die App eure Daten nutzt? Es geht um eine politisch-kritische Auseinandersetzung im Umgang mit den digitalen Medien und dem Online-Sein – ein Workshop mit Diskussionen, Tanz und Musik.

Theatervorstellung:

„SystemFailed“ von ArtesMobiles

Fr, 7.10., 18 Uhr (anschließend Publikumsgespräch) // Frankfurt LAB (Schmidtstraße 12, 60326 Frankfurt)

Ein performatives Experiment der kritischen Auseinandersetzung mit Digitalisierung: Die Rollen zwischen Publikum und Performer:innen sind vertauscht. Die Zuschauer:innen bewegen sich im Bühnenraum, werden zu Akteur:innen des Spiels. Wie tief greift künstliche Intelligenz in unser Leben ein? Können einzelne Menschen oder Gruppen das System beeinflussen oder sich ihm entziehen?

Dauer: 60 Minuten plus 30 Minuten Nachgespräch

Ab 8. Klasse



Themenfelder: # Ökonomie & Finanzmacht, # Globale Machtverhältnisse, # Partizipation, Empowerment & Aktivismus, # Diskriminierung & Machtkritik

Vorbereitungsworkshop / mit teamGLOBAL:
Sweet like Chocolate? Vom Welthandel und Ressourcenkonflikten

Di, 27.9.; Mi, 28.9.; Do, 29.9. (4 Schulstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

Ausgehend vom „Weltverteilungsspiel“ erfahrt ihr in diesem Workshop, wie die Weltbevölkerung und verschiedene Ressourcen auf den einzelnen Kontinenten verteilt sind. Welche Konflikte entstehen aus weltweitem Handel und den globalen Produktionsketten angesichts endlicher Ressourcen? Wie hängt unser Lebensstil mit den globalen sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Problemen zusammen? Welche Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten und gerechten Handel(n)s gibt es?

teamGLOBAL ist ein offenes, partizipatives und bundesweit tätiges Netzwerk, in dem sich Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 27 Jahren ehrenamtlich zu verschiedenen globalen gesellschaftspolitischen Themen fortbilden und ihre Kenntnisse multiperspektivisch an andere junge Menschen weitergeben. Die Peer-Education-Workshops sind interaktiv gestaltet.

Theatervorstellung:

„Kaffee mit Zucker?“ von Laia RiCa

Fr, 30.9., 11 Uhr; Fr, 30.9., 20 Uhr (anschließend Publikumsgespräch) // Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele (Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt)

In ihrer vielschichtigen und kurzweiligen Inszenierung bewegt sich Laia RiCa zwischen Materialperformance, Figurentheater, Livemusik und Gesang, biografischem und zeitgenössischem Dokumentartheater. Die beiden Materialien Kaffee und Zucker treten in ein poetisches Dominanz- und Wechselverhältnis und bleiben dabei stets anschlussfähig für Fragen nach Identität und Zugehörigkeit.

Dauer: 60 Minuten



Themenfelder: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus, # Politische Macht & Machtpolitik, # Ökologie & Klimawandel

Nachbereitungsworkshop / mit der BildungsArena Eintracht Frankfurt: **Fit for Life & Fit for Diversity: Demokratiekompetenz und Anti-Diskriminierung**

Fr, 30.9.; Di, 4.10.; Mi, 5.10.; Do, 6.10. (3 Zeitstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache) // Eintracht Frankfurt Museum (Mörfelder Landstraße 362, 60528 Frankfurt)
Die Workshops am 30.9. und 4.10. können auch ohne Theatervorstellung gebucht werden.

Fußball trifft politische Bildung: Mit der BildungsArena Eintracht Frankfurt wird das Stadion zum Lernort. Ausgehend von Beispielen aus der Welt des Fußballs beschäftigen sich die Workshopteilnehmenden mit Kommunikation, Streitkultur und interkulturellen Kompetenzen. Wie können Vorurteile und Ausgrenzung überwunden werden? Welche Rolle spielen Fanprotest und Faninitiativen?

Die **BildungsArena Eintracht Frankfurt** gehört zum bundesweiten Netzwerk „Lernort Stadion – Politische Bildung an Lernzentren in Fußballstadien“.

Theatervorstellung:

„Apokalypse Resistance Training“ von TheaterGrueNeSosse

Di, 4.10., 10 Uhr; Di, 4.10., 13 Uhr (anschließend Publikumsgespräch) // Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele (Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt)

Ein empowerndes Plädoyer für mehr politisches Engagement für eine gerechtere Welt. Anhand von persönlichen Geschichten und historischen Dokumenten erzählen die Spieler:innen von ihrem politischen Aktivismus und Erfahrungen in Protest- und Widerstandsbewegungen von den 1970er-Jahren bis heute.

Dauer: 60 Minuten

Ab 9. Klasse



Themenfelder: # Ökologie & Klimawandel, # Politische Macht & Machtpolitik, # Globale Machtverhältnisse

Vorbereitungsworkshop 1 / mit den Young European Professionals:

Die EU, das Klima & wir. Handlungsspielräume zur Bekämpfung der Klimakrise

Mo, 26.9.; Di, 27.9.; Mi, 28.9. (4 Schulstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

Welche Maßnahmen gegen die Klimakatastrophe gibt es auf EU-Ebene und wie sollen bis 2030 unserer Emissionen um 55 Prozent gesenkt werden? Durch eine Simulation wird greifbar gemacht, wer auf EU-Ebene welche Entscheidungen trifft, wie wirksam strukturelle Maßnahmen sein können und warum wir unsere Wirkungsmacht nicht kleiner reden sollten als sie ist.

Die **Young European Professionals (YEPs)** sind ein Netzwerk junger Menschen aus ganz Deutschland. Ehrenamtlich und engagiert, haben sie sich zum Ziel gesetzt, mit Peers (Gleichaltrigen) auf Augenhöhe über die EU und Europa zu sprechen.

Vorbereitungsworkshop 2 / mit teamGLOBAL:

Schneller, höher, weiter? Über die Belastungsgrenzen unseres Planeten und eine nachhaltige Zukunft

Mo, 26.9., Di, 27.9., Mi, 28.9. (4 Schulstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

Im Workshop beschäftigen wir uns mit den Belastungsgrenzen unseres Planeten. Was sagen wissenschaftliche Expert:innen zum Klimawandel und zum globalen Artensterben? Welche Folgen sind damit verbunden? Wie sind diese komplexen Herausforderungen miteinander vernetzt? Mit diesen Inhalten werden wir uns interaktiv und kritisch auseinandersetzen und gemeinsam Lösungsansätze für eine nachhaltigere Welt erarbeiten.

Theatervorstellung:

„Die Konferenz der Vögel“ von Theater Marabu

Do, 29.9., 11 Uhr; Do, 29.9., 18 Uhr; Fr, 30.9., 11 Uhr (anschließend Publikumsgespräch) // Gallus Theater (Adlerwerke, Kleyerstraße 15, 60326 Frankfurt)

Eine Verschränkung von gesellschafts-politischen Themen der Gegenwart wie dem Klimawandel mit einem persischen Mythos aus dem 12. Jahrhundert: Ausgehend von der Erzählung um den Wundervogel Simurgh werden Fragen, Gedanken, Zweifel, Ängste, Utopien und Handlungsmöglichkeiten in Chören und Choreografien verhandelt: Wie steht es um die Schwarmintelligenz – im Ensemble, im Publikum und in der Gemeinschaft der Welt? Von Jugendlichen für Jugendliche.

Dauer: 60 Minuten

Ab 11. Klasse



Themenfelder: # Ökonomie & Finanzmacht, # Globale Machtverhältnisse, # Partizipation, Empowerment & Aktivismus

Vorbereitungsworkshop / mit den Young European Professionals:

Spargel gut, alles gut? Privilegien und Ungleichheitsstrukturen des EU-Arbeitsmarktes

Mi, 5.10.; Do, 6.10. (4 Schulstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

Spätestens seit der Coronapandemie und dem Wegbleiben vieler sogenannter „Wanderarbeiter:innen“ aus Ländern wie Polen, Rumänien und Bulgarien wissen wir, wie groß die Abhängigkeitsverhältnisse auf dem europäischen Arbeitsmarkt sind. Im Workshop diskutieren wir über Hierarchien, Arbeitsströme, die EU-Arbeitsmarktpolitik und Grundprinzipien wie den freien Personenverkehr.

Theatervorstellung:

„Sinfonie des Fortschritts“ von Nicoleta Esinencu

Do, 6.10., 20 Uhr; Fr, 7.10., 18 Uhr (anschließend Publikumsgespräch) // Schauspiel Frankfurt, Kammerspiele (Neue Mainzer Straße 17, 60311 Frankfurt)

Ein Sprachkonzert, das die westeuropäische Selbstgewissheit, eine demokratische und fortschrittliche Gesellschaft zu sein, auf bissig-humorvolle Weise demontiert. Drei Performer:innen mit zu Musikinstrumenten umfunktionierten Maschinen erzählen die Geschichten von Saison- und Wanderarbeiter:innen und thematisieren die globale Ungleichheit, die unser Wohlstand und unsere Lebensweise produzieren.

Dauer: ca. 90 Minuten
Sprachen: Moldawisches Rumänisch, Russisch und Englisch mit deutschen und englischen Übertiteln

PROJEKTE & WORKSHOPS



© Jüdisches Museum Frankfurt

Ab 3. Klasse

Kinder an die Macht! Schüler:innen ins Museum

Performative Museumsführungen für Schulklassen / „Vom Museum auf die Bühne!“

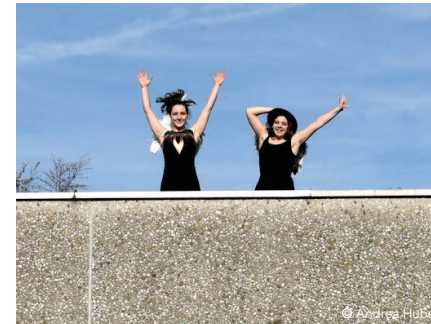
Themenfeld: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus

Fr, 30.9., 11 Uhr; Fr, 7.10., 11 Uhr // Museum Judengasse (Battonnstraße 47, 60311 Frankfurt)

Kinder aus dem Programm „Vom Museum auf die Bühne!“ laden während des Festivals Grundschulklassen ins Museum Judengasse ein. Sie geben einen performativen Einblick in den Alltag der Frankfurter Judengasse um 1700.

Dauer: 60 Minuten
In Kooperation mit: Jüdisches Museum Frankfurt

Ab 8. Klasse



© Andrea Huber

Mut ist gut! – Zivilcourage und Mut

Mi, 5.10., Do, 6.10., Fr, 7.10., jeweils 9-13 Uhr // in der Schule

Themenfelder: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus, # Diskriminierung & Machtkritik

Zivilcourage ist die Basis unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens und braucht keine Superheld:innen, sondern Verbündete und die richtigen Strategien, um bei Bedarf helfend einzuschreiten. In dem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie Mut, Zivilcourage, Rassismus und Diskriminierung zusammenhängen. Sie setzen sich mit bereits erlebten Situationen auseinander, in denen sie selbst oder jemand anders Unterstützung benötigten. Gemeinsam werden Handlungsstrategien entwickelt, die deeskalierend wirken und die eigene Sicherheit wahren.

Veranstaltet von:
Fabian Salars Erbe e. V. – für Toleranz und Zivilcourage

Demokratie bauen – Projektwoche

Empfohlen für IGS / Hauptschul- oder Realschulzweig

Themenfeld: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus

Di, 27.9. – Fr, 30.9. oder Di, 4.10. – Fr, 7.10., jeweils 10 – 15 Uhr // DAM Ostend (Henschelstraße 18, 60314 Frankfurt)
Werkschau: Fr, 30.9. – Sa, 8.10., 13.30 – 16.30 Uhr // EinLaden (Berliner Straße 32, 60311 Frankfurt)

Demokratie ermöglicht und verlangt aktive Teilhabe. Vor allem auf kommunaler Ebene gibt es zahlreiche Möglichkeiten zur Mitbestimmung, allerdings ist das vielen gar nicht bewusst. Die Projektwoche „Demokratie bauen“ lädt Schulklassen zur Beschäftigung mit demokratischen Prozessen ein. Ausgangspunkt ist die lokale gebaute Umwelt. Anhand des eigenen Umfeldes werden so demokratische Prozesse bei Baumaßnahmen erfahrbar gemacht. Im Rahmen von Workshop-Einheiten, Interviews, Exkursionen und Experimenten arbeiten die Jugendlichen konkret und praxisorientiert. Die Ergebnisse sind in einer Werkschau zu sehen.

In Kooperation mit: Deutsches Architekturmuseum

Diskriminierung macht was

Besuch des Lernlabors „Anne Frank. Morgen mehr.“ und Workshop

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Di, 4.10.; Mi, 5.10. (ca. 4 Zeitstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache zwischen 9 und 14.30 Uhr) // Bildungsstätte Anne Frank, Lernlabor (Hansaallee 150, 60320 Frankfurt)



© Bildungsstätte Anne Frank_Felix Schmitt

Geht in unserer interaktiven Ausstellung auf Entdeckungstour: Ausgehend von Anne Franks Schicksal erkundet ihr, wie in Vergangenheit und Gegenwart Menschen aus verschiedenen Gründen

diskriminiert und verfolgt wurden. Was hat Diskriminierung mit Macht zu tun und wo begegnet sie euch? Nach einer Runde durch das Lernlabor tauscht ihr euch im Workshop mit unseren Demokratietrainer*innen aus und sammelt Ideen zum Umgang mit Diskriminierung im Alltag.

In Kooperation mit: Bildungsstätte Anne Frank



© Gianmarco Bresadola

Ab 9. Klasse

Flucht und Migration am Beispiel Fritz Bauers

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Termin und Ort nach Absprache (Dauer: 3,5 Stunden)

Am Beispiel der Biografie Fritz Bauers beleuchtet der Workshop sowohl die Ursachen für Emigration als auch die Herausforderungen und Unwägbarkeiten, denen Flüchtende in Europa zur Zeit der 1930er- und 1940er-Jahre ausgesetzt wurden. Ausgehend von der Auseinandersetzung mit der Situation Flüchtender zur Zeit des Nationalsozialismus werden auch aktuelle Aspekte von Flucht und Migration thematisiert.

In Kooperation mit: Fritz Bauer Institut

Antisemitismus nach 1945

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Termin und Ort nach Absprache (Dauer: 4 Stunden)

Der Workshop zeigt Kontinuität und Wandel antisemitischer Vorstellungen nach 1945. Dabei wird auch thematisiert, wie sich antisemitisches Denken an die jeweils gegebenen politischen und gesellschaftlichen Umstände anpasst. Der Workshop bietet Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen, Akteur:innen und Plattformen antisemitischer Vorstellungen von den 1950er-Jahren bis heute.

In Kooperation mit: Fritz Bauer Institut



© Marco Merz

Für Berufsschulklassen (sowie ab 8. Klasse)

Leben nach Hanau

Themenfelder: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus, # Diskriminierung & Machtkritik

Di, 4.10.; Mi, 5.10.; Do, 5.10.; Fr, 7.10. (4 Stunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

(Wie) geht das Leben für Betroffene von Rassismus nach dem erschütternden

Anschlag am 19. Februar 2020 in der hessischen Stadt Hanau weiter? Was brauchen Schüler:innen, um ihre Rechte auf Unversehrtheit und Teilhabe voll ausschöpfen zu können? Im Workshop möchten wir mit Schüler:innen darüber ins Gespräch kommen, welche Folgen der rassistisch motivierte Anschlag in Hanau gesellschaftlich und für sie persönlich hatte. Es wird ein Raum eröffnet, in dem auf Basis der Menschenrechte Vorstellungen und Forderungen für ein gleichberechtigtes Leben formuliert werden können.

Veranstaltet von: Arbeit und Leben Hessen & Evangelische Akademie Frankfurt

Für Berufsschulklassen und Auszubildende

Me, Myself and I im Kontext von Rassismus

Themenfelder: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus, # Diskriminierung & Machtkritik

Mi, 5.10., Do, 6.10. (6 Schulstunden am Vormittag, Uhrzeiten nach individueller Absprache // in der Schule)

Der Workshop setzt einen identitätsbezogenen Schwerpunkt, um sich dem Thema Rassismus anzunähern: Was bedeutet Identität und wie funktionieren in diesem Kontext Zuschreibungen? Was hat Identität mit Vorurteilen und Diskriminierung zu tun? Ausgehend von bestehenden Fähigkeiten und positiven Erfahrungen sollen Jugendliche mit Diskriminierungserfahrungen dazu befähigt werden, einen selbstbewussten Bezug zu ihrer individuellen Geschichte zu stärken und kontinuierlich auszubauen.

Veranstaltet von: Arbeit und Leben Hessen



© Moritz Bernstly

STADTSPAZIERGÄNGE

Ab 6. Klasse

Geschichte erinnern. Gegenwart verändern.

Stadtrundgang zu Rassismus und Antisemitismus in Frankfurt

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Do, 29.9., 10 Uhr; Fr, 30.9., 10 Uhr // Treffpunkt: Vor der Alten Oper (Opernplatz 1, 60313 Frankfurt)

Rassismus und Antisemitismus sind Bestandteil globaler

sozialer Ungleichheiten, auch im bundesdeutschen Kontext gehören sie zum „Normalzustand“. Mit diesem Stadtrundgang möchten wir Rassismus und Antisemitismus in Frankfurt sichtbar machen und uns mit der Notwendigkeit lokaler Erinnerungspolitik auseinandersetzen.

Dauer: ca. 2 Stunden

In Kooperation mit: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V. und Naturfreundejugend Hessen

Orte der (Ohn-)Macht

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Mo, 26.9., 10 Uhr; Fr, 30.9., 10 Uhr // Treffpunkt: Eingang Ehemaliges Polizeigefängnis (Klapperfeldstraße 5, 60313 Frankfurt)

Welche Formen kann Macht annehmen und wo begegnet sie uns? Wie sieht der Widerstand gegen Machtverhältnisse aus und wo herrscht die Ohnmacht? Im Rundgang „Orte der (Ohn-)Macht“ gehen wir der Frage nach, wie „Race“, Geschlecht und Klasse mit Macht zusammenhängen. Wir besuchen typische Frankfurter Orte, an denen die Machtverhältnisse sichtbar und spürbar werden.

Dauer: ca. 2 Stunden

In Kooperation mit: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V.

Ab 10. Klasse

Widerstand im Bahnhofsviertel

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Do, 22.9., 10 Uhr; Fr, 23.9., 10 Uhr // Treffpunkt: Haupteingang Bahnhofsvorplatz

Der Rundgang durch das Frankfurter Bahnhofsviertel und die Innenstadt widmet sich dem antifaschistischen Widerstand zwischen 1933 und 1945. Wir suchen Orte auf, an denen sich Widerstandsgruppen trafen, Pläne für den Umsturz schmiedeten, illegale Schriften produzierten und Aktionen vorbereiteten. Dabei begegnet uns an oft unerwarteten Orten ein breites Spektrum von Aktivist:innen des Widerstands.

Dauer: ca. 2 Stunden

Mit: Studienkreis Deutscher Widerstand 1933 – 1945
In Kooperation mit: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V.

Frankfurt's Colonial Hangover

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Do, 6.10., 10 Uhr; Fr, 7.10., 10 Uhr // Treffpunkt: Historisches Museum Frankfurt (Saalhof 1, 60311 Frankfurt)

In Frankfurt finden sich zahlreiche Spuren der deutschen Kolonialgeschichte. Wir besuchen verschiedene Stationen, an denen die (Nicht-)Aufarbeitung und (Nicht-)Erinnerung der kolonialen Vergangenheit Deutschlands exemplarisch deutlich werden. Wir thematisieren globale Bezüge von Kolonialismus im Lokalen und betrachten kritisch, wie sie teilweise als historisch gewachsene Machtasymmetrien bis in die Gegenwart hineinwirken. Hinweis: Wir achten im Kontext unseres Rundgangs darauf, keine rassistische/koloniale Sprache oder Bilder wiederzugeben, und bitten um entsprechende Sensibilität.

Dauer: ca. 2 Stunden

mit: frankfurt postkolonial / In Kooperation mit: Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e. V.

**Theatertickets für Schulklassen: 5 Euro
Buchung über
www.politikimfreientheater.de**

**Die Vermittlungsangebote sind
kostenfrei. Eine Anmeldung ist
erforderlich.**

**Kontakt:
vermittlung@politikimfreientheater.de**

**Das vollständige Programmangebot
finden Sie online:
www.politikimfreientheater.de/schulen**

**Zu den schulgeeigneten Gastspielen bieten wir ab
September Begleitmaterialien für den Unterricht
zum Download an.**

FORTBILDUNGEN

Demokratie bauen

Fortbildung für Lehrkräfte (IGS, Hauptschul- oder Realschulzweig)

Themenfeld: # Partizipation, Empowerment & Aktivismus

Do, 6.10., 15-18 Uhr // DAM Ostend (Henschelstraße 18, 60314 Frankfurt)

Demokratie ermöglicht und verlangt aktive Teilhabe. Voraussetzung ist, dass man sich seiner Handlungsräume bewusst ist. Im Rahmen der Fortbildung wird politische Bildung mit Fragen der Baukultur zusammengedacht: Wie steht es um demokratische Prozesse und Beteiligungsmöglichkeiten in Bezug auf die lokale gebaute Umwelt? Es werden praxisnahe und konkrete Einheiten vorgestellt, die als Ergänzung zu den theoretischen Lehrplaninhalten in den Unterricht eingebunden werden können. Lehrkräfte erfahren, wie sie Baukultur am Beispiel des Frankfurter Stadtraums behandeln können – im Rahmen von Exkursionen, als Workshop oder mit Experimenten.

Dauer: ca. 3 Stunden

In Kooperation mit: Deutsches Architekturmuseum

Adultismus: Machtverhältnisse zwischen Erwachsenen und jungen Menschen

Fortbildung für Erwachsene, die pädagogisch mit Kindern und Jugendlichen arbeiten

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Di, 4.10., 13-17 Uhr // Orangerie, Der Kinderschutzbund – Bezirksverband Frankfurt am Main e. V. (Comeniusstraße 37, 60389 Frankfurt)

**Obwohl Adultismus die
Diskriminierungsform ist, die eigentlich
jeder Mensch schon erlebt hat, ist**

der Begriff relativ neu. Gemeint ist diskriminierendes Verhalten von Erwachsenen gegenüber Kindern und Jugendlichen aufgrund ihres Alters. Bezeichnet wird damit auch der gesellschaftliche Umgang mit dem Machtungleichgewicht zwischen den Generationen. Gesetze, soziale Organisationen und politische Institutionen sowie Traditionen tragen dazu bei, Adultismus zu festigen. Die Fortbildung möchte zur Begriffsklärung beitragen und lädt die Teilnehmenden ein, adultistische Verhaltensweisen zu identifizieren.

Anmeldung: Silke.Helbing@hsm.Hessen.de

In Kooperation mit: Hessische Landesbeauftragte für Kinder- und Jugendrechte, Hessische Landeszentrale für politische Bildung

Alltagsrassismus im Schulkontext erkennen und handeln

Fortbildung zum Umgang mit Rassismus im pädagogischen Alltag für Lehrkräfte und Sozialarbeiter:innen

Themenfeld: # Diskriminierung & Machtkritik

Mi, 5.10., 15.30-19.30 Uhr // Bildungsstätte Anne Frank (Hansaallee 150, 60320 Frankfurt)

Rassismus prägt unseren Alltag – mal deutlicher, mal weniger deutlich, aber für Betroffene stets spürbar. Die Fortbildung sensibilisiert dafür, unterschiedliche Formen von Rassismus als ungleiches Machtverhältnis zu erkennen und die Perspektiven von Betroffenen ernst zu nehmen. Außerdem wird gemeinsam reflektiert, welche Position eine Lehrkraft im institutionellen Rahmen Schule einnimmt und wie aus dieser Position heraus Empowerment in der pädagogischen Arbeit mit jungen Menschen möglich sein kann.

Anmeldung: swiederhold@bs-anne-frank.de

In Kooperation mit: Bildungsstätte Anne Frank

Partner:innen Junges Festival – Angebote für Schulen



Impressum

Herausgeber: Bundeszentrale für politische Bildung/bpb

Redaktion: Anne Paffenholz

Visuelles Konzept & Design Politik im Freien Theater: Leitwerk. Büro für Kommunikation

Konzeption und Umsetzung Frankfurt: Paul Etzel, Stefan Neubauer

Umsetzung Junges Festival – Angebote für Schulen: Yosof Rohesh (Bundeszentrale für politische Bildung)

Kontakt Junges Festival: vermittlung@politikimfreientheater.de

© Juli 2022

Das 11. Festival Politik im Freien Theater ist eine Kooperation der Bundeszentrale für politische Bildung mit dem Künstler*innenhaus Mousonturm, dem Schauspiel Frankfurt und der Festival-AG, einem Netzwerk der lokalen Freien Szene in Frankfurt. Das Festival 2022 wird unterstützt und begleitet vom Kulturdezernat der Stadt Frankfurt am Main.

